

DIE GEFAHR IM NETZ

Wie Jugendliche ihren Kontakt mit extremistischen Inhalten wahrnehmen

Problemstellung

- Extremistische Akteur:innen streben das Sammeln von Mitglieder:innen zur Verbreitung ihrer Ideale an. Sie nutzen dazu **verdeckte Kommunikationsstrategien** auf vermeintlich harmlosen Plattformen wie Instagram.
- Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene nutzen **Instagram als Informationsquelle** und lassen sich durch Beiträge auf dieser Plattform in ihrer **Meinungsbildung beeinflussen**.



Methode

- **Qualitative Leitfadenterviews:** 21.12. - 30.12.2021
- **Stichprobe:** 5 Interviews, 18 - 25 Jahre, 3x weiblich/ 2x männlich
- **Untersuchungsgegenstand:** Instagramnutzer:innen
- **Interviewdauer:** 20 - 37 Minuten
- **Auswertung:** kategoriengeleitet
- **Verwendete Kategorien:**
 - alltägliche Nutzung von Instagram
 - aktive und passive Nutzung - Nutzungsdauer und Intensität - Motive für die Nutzung von Instagram
 - Primäraufgabe: Identifikation als extremistischer Inhalt
 - Auffälligkeit des Post im eigenen Feed - Bewertung des Posts - Klassifikation einer Botschaft als Extremismus
 - Wissen über Extremismus
 - Eigene Definition - Erkennungsmerkmale/ Eigenschaften von Extremist:innen - Aufklärung zum Thema Extremismus - Bewusstsein des Gefahrenpotentials
 - Wahrnehmung/ Kontakt zu Extremismus
 - Bisheriger Kontakt - Kontakthäufigkeit - Erkennbarkeit - Gründe für Entstehung des Kontaktes

Forschungsfrage

Inwiefern erkennen Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren extremistische Inhalte im Feed auf der Plattform Instagram?

"Also [...] dann, wenn es mich interessiert oder ich gerade Zeit hab, dann les ich das schon durch."

Nutzung von Instagram

- Mehrheit: passive Nutzer:innen (eine Person aktiv)
- tägliche Nutzung: 5 min - 3 h
- unbewusstes Durchscrollen (Ausnahme Freund:innen und Bekannte)
- Motive: Informationsbeschaffung, Kontakte pflegen, Gewohnheit



Das Nutzungsverhalten beeinflusst die Intensität der Wahrnehmung der Beiträge, aber nicht die weitere Auseinandersetzung mit den Inhalten. Die Intention der Nutzung spiegelt das Verhalten im Umgang mit den Beiträgen wider.

Wissen über Extremismus

- Alle können Extremismus definieren
- Formen: links, rechts (vereinzelt weitgefaste Formen + Definitionen) -> keine religiöse Form genannt
- Aufklärung: niedrig bis hoch (+ persönliches Interesse)
- Merkmale: nicht zwingend äußerlich zu erkennen
- verdecktes Vorgehen nur teilweise klar
- Zielgruppe: sozial isolierte Menschen
- Gefahrenpotential bewusst (überwiegend für Jugendliche)

"[...] dass man nicht sagt - Jo, Türken sind scheiße. Kommt zu uns-, sondern dass man das halt wirklich so versteckt macht."

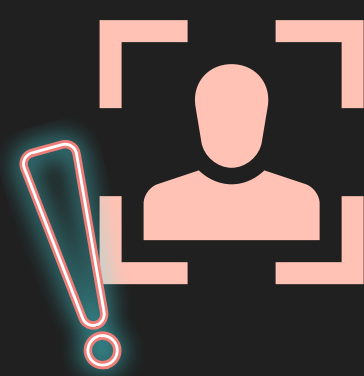


Persönliches Interesse führt zur schnelleren Identifikation von Extremismus in der Theorie - das Wissen kann in der Praxis jedoch nicht zwingend angewandt werden. Der Aufklärungsgrad hat keine Auswirkungen auf Identifikation eines extremistischen Beitrags.

"Hätte ich GAR nicht gedacht."

Identifikation von Extremismus

- Posts fallen im Feed auf (keine Bekannten/ Freund:innen)
- Interesse an den Jutebeuteln (3-mal näher betrachtet)
- Post mit Frau weckt mehr "Interesse" (Text auf Tasche + Layout)
- Post mit Mann wirkt unsympathisch (unklare Botschaft)
- eine Person würde Posts im Durchscrollen evtl. liken
- 2 weibliche Befragte identifizieren extremistischen Beitrag anhand vom Namen und Hashtags
- 2 männliche Befragte identifizieren falschen Beitrag als extremistisch anhand von Hashtags

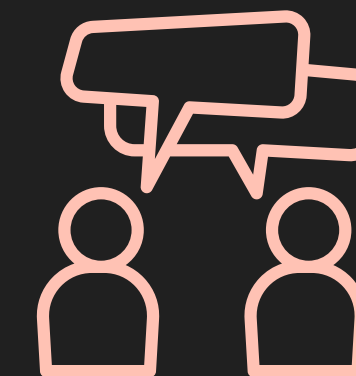


Posts fallen auf und wecken durch Jutebeutel auch Aufmerksamkeit. Dabei spielt die Ästhetik des Bildes eine große Rolle. Die Aufmachung der Beiträge verleitet nicht zur Identifikation von Extremismus. Erst auf konkrete Nachfrage erfolgt eine Identifikation, die dann jedoch auch einfach interpretiert wird (falscher Post identifiziert).

Kontakt zu Extremismus

- bewusster Kontakt durch Aufklärung/ Nachrichten
- 2-mal bewusster Kontakt auf Instagram
- unbewusster Kontakt über Instagram wird von allen vermutet

"[...] Die schien ganz harmlos. Irgendwann haben die dann angefangen, so zwischendurch mal einen Beitrag zu posten, der eher in die rechte Ecke ging."



Aufklärung führt dazu, dass Kontakt mit Extremismus vermutet wird. Eine Identifikation von Kontakt mit Extremismus auf Instagram erfolgt jedoch nicht. Dennoch können Aufklärung und Bewusstsein dazu führen, dass Inhalte bewusster hinterfragt werden und Kontakt mit vermeintlich harmlosen Seiten identifiziert wird.

Fazit



Extremist:innen können auf Instagram eine große Gefahr für Jugendliche darstellen. Trotz Wissen über Extremismus werden die Posts erst auf Nachfrage angezweifelt und ggfls. als extremistisch identifiziert. Bei der täglichen Instagramnutzung würden extremistische Inhalte im Feed demnach nicht erkannt werden.

Weiterführende Forschung:

- Inwiefern lassen sich Jugendliche durch "nicht-erkannte" extremistische Instagram-Posts in ihrem Handeln beeinflussen?

Stichprobe:

- Die Stichprobe sollte in weiterführender Forschung vergrößert werden und eine differenziertere Gruppe abbilden, um fundierte Aussagen treffen zu können.